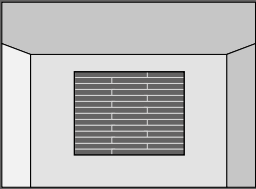




NIVELLO 3D-PANEEL

- ZWEI PANEELSTÄRKEN ✓
- MODERNE DESIGNSPRACHE ✓
- EXKLUSIVER 3D-EFFEKT ✓
- INDIVIDUELL GESTALTBAR ✓
- MONTAGE MIT PANEEL-
KLAMMERN ODER KLEBER* ✓





Verlegung einer Teilfläche:
Zum Abdecken der Unter-
konstruktionslatten und für
einen sauberen Abschluss,
empfehlen wir unsere
Abschlussleiste 14x40 mm.

Abschl.-Leiste
14x40 mm

*Verlegeanleitung: siehe Rückseite

Verlegeanleitung

Bitte lesen Sie die gesamte Verlegeanleitung bevor Sie mit der Montage beginnen.

Wichtige Hinweise:

- Die Paneele sind ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen geeignet und dürfen deshalb nur in trockenen, klimatisierten Räumen gelagert werden.
- Aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung und den damit verbundenen großen Temperaturschwankungen, raten wir von dem Einsatz in Wintergärten und/oder Dachfensterauskleidungen ab.
- Die Paneele dürfen keiner direkten oder indirekten Temperaturbelastung von über 100 °C ausgesetzt werden (z.B. durch Deckenstrahler, Heizung, Kamin, Verlegung hinter Glas etc.). Durch hohe Hitze einwirkung kann es zu einer Ablösung der Dekorfolie kommen.
- Bei dem Einsatz von Einbaustrahlern, sind ausschließlich Leuchten mit dem „MM“-Zeichen zugelassen.
- Feuchträume (z.B. Badezimmer) müssen regelmäßig und ausreichend belüftet werden.
- Ein Feuchtestau ist zwingend zu vermeiden. Zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit empfehlen wir Rückseite und Schnittkanten mit lösungsmittelfreiem Holzlack zu versiegeln. Beachten Sie zusätzlich die besonderen Hinweise bzgl. Unterkonstruktion und Verlegearten.
- Ein Einsatz im Spritzwasserbereich (z.B. Waschbecken, Dusche, etc.) und in Räumen mit dauerhaft hoher Luftfeuchtigkeit (Sauna, Schwimmbad, etc.) ist nicht möglich!
- Die Paneele dürfen nicht mit Klebeband abgeklebt werden! Beim Entfernen des Klebebandes kann es zu Beschädigungen der Oberfläche kommen.

Vor der Verlegung:

- Vor der Montage müssen die Paneele am Einbauort akklimatisiert werden. Lagern Sie dazu die ungeöffneten Pakete für mind. 48 Stunden bei ca. 17 - 25 °C und 50 - 60 % Luftfeuchte auf einer ebenen Unterlage in der Mitte des Raumes, in dem sie verlegt werden sollen.
- Zudem müssen die allgemeinen Voraussetzungen für den Einbau von Holzwerkstoffen gegeben sein:
 - Wände und Decken müssen trocken sein (max. Restfeuchte: 5 %) und dürfen keine Feuchtigkeitseinflüsse oder Schimmelschäden aufweisen.
 - Fenster und Türen müssen eingesetzt und die Räume beheizbar sein.
- Vor und während des Verlegens sind sämtliche Paneele bei Tageslicht eingehend auf Beschädigungen und Materialfehler zu überprüfen. Paneele mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Im Schadensfall ist lediglich ein Ersatz des Materials möglich. Weitere Ansprüche wie Verlegekosten, etc. können nicht geltend gemacht werden. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.
- Leichte Farbunterschiede können aufgrund der Materialkomposition nicht als Reklamationsgrund akzeptiert werden.

Hinweise zur Paneeilverlegung:

- Bei der Montage der Paneele ist ein umlaufender Abstand (zur Wand, Decke/Boden und anderen festen Bauteilen) von 8 - 10 mm einzuhalten. Die Fuge kann später durch passende Abschlussleisten abgedeckt werden. Ein Verfüllen mit Dichtstoff (Silikon, Acryl, o.ä.) ist nicht zulässig.
- Zur besseren Planung empfehlen wir die Erstellung eines Verlegeplans (siehe Beispiel Abb. 1).

300 cm

119	119	62
62	119	119
119	119	62
62	119	119
119	119	62

440 cm

83	119	119	119
119	119	119	83
83	119	119	119
119	119	119	83
83	119	119	119

Abb. 1

Montage mit Paneele- und Profilholzkralle C3

Montage der Unterkonstruktion

- Die Unterkonstruktion ist quer zur Verlegerichtung und im Abstand von max. 40 cm zu verlegen.
- Bei der Montage werden die Latten mit geeigneten Schrauben und Dübeln (Schraubenabstand: ca. 40 - 50 cm) an der Decke bzw. Wand befestigt.
- Die Unterkonstruktion muss absolut gerade/plan ausgerichtet sein.
- Bei der Verlegung in Feuchträumen oder feuchten Neubauten ist auf eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Paneelen zu achten und grundsätzlich die Montage einer zusätzlichen Konterlattung erforderlich (siehe Abb. 2 und 3).

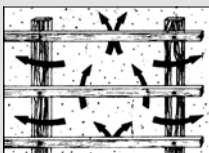


Abb. 2



Abb. 3

Verlegung der Paneele:

- Die Befestigung der Paneele erfolgt ausschließlich mit verzinkten Paneele- und Profilholzkralle (C3).
- Die Paneele müssen parallel zur Wand ausgerichtet sein und dürfen keinen Versatz aufweisen.
- Vor der Montage der ersten Paneelereihe muss zusätzlich der Federbereich abgeschnitten werden.
- Beginnen Sie mit der Verlegung in einer linken Raumecke. Die Nutseiten der Paneele müssen dabei in den Raum zeigen.
- An der Wandseite werden die Paneele mittels Anfangskralle befestigt. Fixieren Sie dazu die Anfangskralle mit einheitlichem Wandabstand auf den Unterkonstruktionslatten und stecken Sie anschließend die Paneele auf die Anfangskralle. Alternativ können die Paneele der ersten Reihe wandseitig auch direkt mit der Unterkonstruktion verschraubt oder verstiftet werden (Randabstand beachten).
- Stecken Sie anschließend die Paneele- und Profilholzkralle in die längsseitige Nut des Paneels und schrauben Sie die Kralle an der Unterkonstruktion fest. Achten Sie darauf, dass das Paneele an jeder Unterkonstruktionslatte mit einer Schraubkralle befestigt wird.
- Stecken Sie das nächste Paneele mit der Feder in die längsseitige und kopfseitige Nut des montierten Paneels und befestigen Sie es wie zuvor.
- Bei den weiteren Reihen, werden die Paneele ausschließlich mit den Paneelekralle an der Unterkonstruktion befestigt. Das Verlegeprinzip bleibt jedoch gleich.
- Achten Sie darauf, dass auch bei dem ersten und letzten Paneele jeder Reihe ein Randabstand von 8-10 mm eingehalten wird.

Montage mit Montagekleber

Wichtige Hinweise:

- Die Paneele dürfen ausschließlich an vertikalen Wänden verklebt werden!
- Eine Verklebung an schrägen (überhängenden) Wänden oder Decken ist nicht zulässig!
- Eine Montage in Feuchträumen (z.B. Badezimmer), sowie im Spritzwasserbereich (Waschbecken, Dusche, etc.) ist nicht möglich!
- Vor der Montage muss mit einer langen Wasserwaage die Ebenheit der Wand überprüft werden. Unebenheiten müssen durch geeignete Maßnahmen (bspw. Ausgleichsputz, o.ä.) beseitigt werden.
- Der Untergrund muss tragfähig, fest, dauertrocken, eben, sauber, staub- und fettfrei, sowie frei von Trennmitteln sein.
- Tapeten müssen vor der Verklebung vollständig und rückstandlos entfernt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich lösemittel- und silikonfreien Dispersions-Montagekleber!**
Der Montagekleber muss sowohl auf den Untergrund, als auch auf das Paneele abgestimmt sein. Die Rückseite des Paneels besteht aus MDF. Der zu verwendende Montagekleber muss deshalb für die Verklebung von saugenden Materialien (z.B. Holz und Holzwerkstoffen) geeignet sein. Zudem sollte der Klebstoff eine hohe Anfangshaftung besitzen und dauerelastisch sein, damit sich die Paneele problemlos ausdehnen und zusammenziehen können. **Wir empfehlen „Pattex Montagekleber Super Power“.**
- Beachten Sie unbedingt die zusätzlichen Vorschriften und Hinweise des Klebstoffherstellers!**

Verlegung der Paneele:

- Achten Sie darauf, dass die Paneele parallel zur Wand ausgerichtet sind und keinen Versatz aufweisen.
- Vor der Montage der ersten Paneelereihe muss zusätzlich der Federbereich abgeschnitten werden.
- Beginnen Sie mit der Verlegung in einer linken unteren Raumecke. Die Nutseiten der Paneele müssen dabei in den Raum zeigen.
- Tragen Sie den Kleber gleichmäßig auf der Rückseite des Paneels auf und drücken Sie das Paneele fest an die Wand. Achten Sie darauf ausreichend viel Kleber zu verwenden. Beachten Sie hierfür auch die Hinweise des Klebstoffherstellers.
- Zur Montage der weiteren Paneele, tragen Sie erneut Kleber auf, stecken Sie das neue Paneele mit der Feder in die längsseitige und kopfseitige Nut des bereits montierten Paneels und drücken Sie es fest.
- Achten Sie darauf, dass auch bei dem ersten und letzten Paneele jeder Reihe ein Randabstand von 8-10 mm eingehalten wird.
- Um einen gleichmäßigen Abstand zum Boden einzuhalten und die Verlegung zu vereinfachen, empfehlen wir entsprechende Abstandhalter auf den Boden zu legen.

Der passende Abschluss (für beide Verlegevarianten):

- Bei der Verlegung von Teilflächen empfehlen wir unsere Abschlussleiste im Format 14x40mm. Diese wird mit Nägeln/Drahtstiften seitlich an der Unterkonstruktion (Stärke: max. 24 mm) befestigt. Hierfür ist es wichtig, dass die Paneele alle genau bündig mit den Unterkonstruktionslatten abschließen.
- Um eine optimale Luftzirkulation (siehe Abb. 2) zu gewährleisten, sind die entsprechenden Leisten so zu befestigen, dass zwischen Wand und Abschlussleiste ein Mindestabstand von 3 mm eingehalten wird. Bei der Montage in Feuchträumen ist ein Mindestabstand (zwischen Wand und Leiste) von 5 mm einzuhalten.
- Die Abschlussleisten dürfen nicht mit Klebstoff oder Dichtmittel (Silikon, Acryl, o.ä.) gefestigt werden!
- Wir empfehlen die Abschlussleiste mit kleinen Drahtstiften zu fixieren.